

## Bericht Peiner Nachrichten vom 24.08.2018

### Eröffnung der Ausstellung „Grenzenlos“

### Seelische Zustände in leuchtenden Farben

Peine. Die Lessing-Loge zeigt mit der Ausstellung „Grenzenlos“ Werke junger Behinderter.



60 Besucher kamen zur Eröffnung der Ausstellung.

Foto: Lessingloge / BZV

In leuchtenden Farben zeigen sich dem Besucher die ausdrucksvoll gestalteten Bilder im selten zu sehenden Steindruckverfahren (Lithografie). Sie wurden ausnahmslos von Behinderten der „Lammetal Werkstätten“ hergestellt, was ihnen eine besondere Note verleiht, berichtet Sigurd Gumlich von der Peiner Lessing-Loge in einer Mitteilung an die Presse.

Das Projekt „Steindruck und die Malgruppe Ideenwelten“ steht unter der Leitung des inzwischen weltweit agierenden und renommierten Künstlers Micha Kloth und Sabine Wollwinkel.

Die Freude über die entstandenen Arbeiten war den jungen Künstlern deutlich anzusehen. Die Art des „Kunst-schaffens“ hat Seltenheitswert in der heutigen Welt, in der uns täglich Bilderfluten geradezu überschwemmen, so Gumlich. Doch wenn der Betrachter dieser Ausstellung bei der Begutachtung der Exponate sich stets erinnert, von wem das vor ihm hängende Kunstwerk geschaffen wurde und mit welcher vermutlich besonderen Beschwerne es erstellt wurde, dann wird er doch manches Mal tiefer berührt und beachtet nicht nur die Exponate aufgrund ihres gestalterischen Aufbaus, der Komposition und der Farbauswahl.

Besonders motiviert die jungen Künstler, dass ihr Werk in kreativer Gruppenarbeit entsteht. Man spricht über eigene Vorstellungen miteinander, schaut seinem Nachbarn über der Schulter zu bei der Umsetzung seiner künstlerischen Vorstellungen, bekommt neue Ideen und wird angespornt, Neues auszuprobieren. So entstehen wunderbare Exponate, die nicht nur den Künstler am Ende begeistern, heißt es in der Ausstellungsbeschreibung.

Michael Kloth weist darauf hin, dass Kunst grenzenlos sei. Es spiele keine Rolle, ob ein Kunstwerk es schaffe, in einem Museum ausgestellt zu werden. Viel wichtiger sei, wie es gelänge, mit Farbstiften und Malfarben einen seelischen Ist-Zustand künstlerisch umzusetzen.

60 Interessierte Besucher ließen es sich nicht nehmen, der Eröffnung der Ausstellung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Elke Kentner beizuwohnen, schreibt Gumlich. Mit der Ausstellung „Grenzenlos“ gebe die Lessing-Loge diesen beeindruckenden Arbeiten junger, behinderter Künstler ein Forum für mehr Menschlichkeit. Es sei das Anliegen der Loge – entsprechend ihren ethischen Zielen – mehr Augenmerk auf die Schwächsten der Gesellschaft zu lenken. Anlässlich des Tages des „Offenen Denkmals“ am 9. September ist „Grenzenlos“ der Öffentlichkeit im Logenhaus in der Hindenburgstraße 16 wieder zugänglich, oder bei Terminabsprache unter: [info@lessing-loge.de](mailto:info@lessing-loge.de). Die Ausstellung ist bis Ende Februar 2019 zu sehen.